

die Schicksalsmagier

du kannst mir Vertrauen

Von Ikuto_Kuro_Neko

Kapitel 7: die Kampfmaschinen Krieger

Abermals sammelten sich die Flammen in seiner Hand, doch er musste abbrechen, der Energie Aufwand war groß und dann wurde ihm nach und nach auch noch diese entzogen. Sein Herz schlug schnell, sehr schnell, es trommelte unaufhörlich gegen seine Brust, auch sein Atem ging stoß weise, //Verdammt//, dachte er sich. Er hätte nicht damit gerechnet das, die ersten Beschwerden so schnell kommen würden, diese Maschine war wirklich schrecklich.....

die Kampfmaschinen Krieger

//Nein//, dachte er sich, //So leicht mache ich euch das nicht//. Langsam stand Spectra wieder auf, musste sich dabei aber an der Wand abstützen. Der Pyrusmagier sammelte nocheinam seine Kräfte und feuerte einen Feuerball auf die Gitterstäbe, als die Magie auf die Gitter traf, warf er sich ebenfalls dagegen. Ein scheppern war zu vernehmen, der Krach würde sicher jemanden darauf aufmerksam gemacht haben, doch da hier niemand war hatte er etwas Zeit. Ein lächeln zeigte sich auf seinem gesicht, wusste er es doch, diese Zelle war also doch nicht unüberwindbar. Langsam und Vorsichtig stand Spectra auf, er merkte, wie langsam alles vor seinen Augen verschwamm, dennoch blieb das lächeln in seinem Gesicht. "Wartet es nur ab Clay, Zenoheld, so leicht gebe ich nicht auf".

Der Blick, des Darkusmagiers änderte sich, "Denkst du etas das weis ich nicht!?", fauchte er. Gus kannte sein Gegenüber gut, er wusste das er verwirrt war und nicht wusste, was er machen sollte. "Was wollt ihr überhaupt von Spectra?", Shun verstand es einfach nicht. //Es muss etwas geben, was Gus uns nicht gesagt hat, Zenoheld ist zwar ein Mistkerl, aber warum ist Spectra zurück gegangen?//. Der Ventusmagier der als Ninja einfach perfekt war sah zu Gus. //Es scheint so als hätten die anderen noch

nicht bemerkt das, dass ganze merkwürdig ist//. Doch da irrte sich Shun, Ace hatte genau die selben Gedanken. Auch er wusste schon, zu Anfang das Gus nicht ohne weiteres zu ihnen gekommen war. Er selber war ja eigentlich nur wegen Mira mitgekommen, er traute Spectra nicht und auch Gus nicht, selbst wenn sich der Pyrusmagier ändern würde, würde Ace ihm nicht trauen. "Shadow bitte, ich bitte dich Shadow, hilf uns", die trauer und die verzweiflung des Mädchens war deutlich zu hören. "Mira", Runo nahm das Mädchen in den Arm, "Es wird alles gut glaube mir".

Langsam ging Spectra durch die Gänge der Gefängniszelle, da noch kein Alarm zu hören war wussten die beiden offenbar immer noch nicht das er draußen war, doch das würde sicher nicht lange so bleiben. Da immer noch keine wachen aufgetaucht waren, sah sich der Junge besorgt um, ok für ihn war es gut doch, er hatte da eine böse Vorahnung. Wenn Zenoheld und Professor Clay immer noch dachten, das er Gefangen war und diese ihn nicht mehr beobachteten, hatten Sie sicher Gründe und einer davon war, seiner Meinung nach Gus. Auch wenn er deutlich merkte das er an seinen Grenzen angekommen war, durch diese Verdammte Maschine, würde er Gus, der extra gekommen war, nicht so einfach im Stich lassen. //Wenn die beiden ihm auch nur ein Haar krümmen werden, Sie es bereuen//, dachte er und setzte seinen Weg zu seinem, treuen Freund fort. Immer weiter setzte er einen Fuß vor den anderen und langsam, sah er auch schon den Ausgang vor sich.

Der Weißhaarige wusste nicht mehr was er machen sollte, einerseits war es ein Befehl die anderen aufzuhalten, zwar konnte er die beiden nicht ausstehen aber Zenoheld und Clay waren mächtig, andererseits waren Gus und Spectra mal mit ihm in einem Team. "Ich ich" er hielt sich den Kopf, //Verdammt was soll ich nur machen?//. "Bitte Shadow, bitte", einige Tränen liefen über Miras Gesicht. //Verdammt was heult die Göre denn?//. Er sah zu Gus, sicher war auch der Darkusmagier besorgt, aber er wusste was Zenoheld mit ihm machen würde, wenn er jetzt Verrat begehen würde. Zwar, war Shadow schon lange nicht mehr auf seiner Seite, aber so einfach gehen konnte er nicht.

"Was ist, du hast ja immer noch nicht angefangen?. Sag jetzt nicht das du auf ihrer Seite bist Shadow?. Wie auch immer du bist mir eh, langsam zu lästig". //Was//, der Junge sah nach oben. "Was hast du vor?", fragte er. "Shadow, begreif doch endlich das wir gemeinsam gegen Zenoheld kämpfen müssen, du siehst doch das er, für dich keine verwendung hat". Er sah zu Gus, dieser klang zwar ruhig doch beide wussten, das er vollkommen vertig war. "Sagt mal könnt ihr das nicht später klären?, wir haben doch was besseres zu tun", Dan sah zu den beiden Vexos. "Sei still Mensch, ich hab euch zwar um hilfe gebeten, aber ihr habt kein recht euch einzumischen, die Sache geht dich nichts an!". Kurz zuckte Dan zusammen der Ton, in der Stimme von Gus hatte etwas bedrohliches an sich, was er vorher noch nie von ihm mitbekommen hatte.

Immer weiter schleppte sich der Pyrusmagier die Gänge entlang, obwohl er wusste das seine Kräfte enorm geschwunden waren, wollte er zu Gus. //Selbst wenn ich es nicht schaffe, ich muss Gus retten. Er weis sicher was er mit den Daten auf meinem Schiff anfangen kann//. Spectra wusste das Zenoheld es auf ihn abgesehen hatte, auch wenn er entkommen war, hatte er noch einiges vor sich ehe er wieder hier verschwinden könnte. Da waren nicht nur Zenoheld und sein Vater, nein auch dessen

dämlichen Kampfmaschinen Krieger und auch Shadow. Wieder wurde dem Jungen kurz schwarz vor Augen, doch statt sich auszuruhen ging er immer weiter seinen Weg entlang.

"Langsam wird es mir hier zu Bunt, es ist Zeit die Störenfriede zu beseitigen", Zenoheld sprach immer noch durch die Lautsprecher und durch das Hologram. Wie aus dem nichts tauchten plötzlich die Kampfmaschinen Krieger auf. "Was soll das!?!", Shadow sah überrascht zu den Maschinen. "Du bist mir zu lästig, du sollst genau so untergehen wie die Anderen!". "Siehst du es jetzt?, Shadow das ist es was ich damals meinte", Gus sah zu ihm, behielt aber auch die Maschinen im Auge. "Was sind das für Dinger?", Dan war mehr als überrascht. "Frag nicht pass lieber auf", Gus wusste anscheinend das diese Erfindungen von Professor Clay nicht einfach nur Spielzeug waren. //Gus, hat recht, diese Dinger sind mir nicht geheuer,. Zenoheld schickt sie bestimmt nicht ohne Grund, ich hoffe du hast das auch kapiert Dan//, dachte sich der Ventusmagier und sah zu seinem Freund. Doch dieser schien die Sache ziemlich locker zu sehen, "Kommt schon, warum macht ihr euch denn solche Sorgen, die Blechköpfe erledigen wir doch im Handumdrehen". //Ich hoffe nur du behältst recht Dan//, Ace wusste das Gus nicht ohne weiteres so vorsichtig war. "Dan nimm sie ja nicht auf die leichte Schulter!", doch er lächelte nur auf Shuns Warnung. "Ach kommt schon das ist nur Müll, der laufen kann". Mira war sich da nicht so sicher, immerhin hatte ihr Vater etwas damit zu tun, er war sicher nicht so blöd etwas auf sie loszuschicken ohne das er sich Gewinnchancen ausrechnen konnte. "Dan, Shun hat recht sei vorsichtig", rief das Mädchen. Die Maschinen hatten sich bereits in Bewegung gesetzt und kamen immer näher auf die Schicksalsmagier zu.

"Clay", sagte der ehemalige König streng zu seinem Untergebenen. "Ist es auch sicher das dieses Ungeziefer dadurch eliminiert wird. Der Mann kniete sich vor Zenoheld, "Aber sicher mein König, die Kampfmaschinen Krieger bauen auf der Energie, der Magier auf und deren Eigenschaften. Es wird ein interessanter Kampf, zwar konnten wir unser Vorhaben mit diesem Prusmagier noch nicht vollenden, aber so bekommen sie einen ersten Eindruck von der Stärke meiner Erfindung". "Ich hoffe für dich das, deine Erfindung auch ordentlich funktioniert", "Aber sicher ich gebe ihnen mein Wort drauf, mein König". Zenoheld sah abermals zu der Gruppe der Magier, "Wenn ich das richtig sehen, ist ihre Tochter auch dabei", er sah zu ihm. "Das ist nicht wichtig, Sie hat sich gegen mich entschieden und somit hat Sie es nicht verdient verschont zu werden".

"Hör zu, du Mensch, sei nicht zu selbstsicher", Gus sah zu Dan, das Verhalten des Pyrusmagiers, kam ihm komisch vor, sein Meister Spectra würde niemals so leichtsinnig mit diesem Gegner umgehen. Er hatte eine böse Vorahnung, doch versuchte er diese zu verdrängen. "Mensch, wenn du Mist baust, wirst du es bereuen". Mira sah zu ihm, Sie wusste was er meinte, diese Gener waren eine der letzten Schritte ehe sie zu Keith oder besser Spectra. "Ach was die Dinger sind Schrott", Dan feuerte eine Feueerkugel auf einen dieser Gegner ab. Eine dunkle Rauchwolke erschien und zeigte das die Maschine getroffen war. "Seht ihr, kein Grund sich Sorgen zu machen", ein Grinsen breitete sich in seinem Gesicht aus. Aber der Pyrusmagier freute sich zu früh er hatte zwar getroffen, dennoch schien es überhaupt nichts gebracht zu haben.

"Verdammt was soll das?", fragte er, als er sah das die Maschinen weiterhin auf ihn

zukamm. "Du willst es also nicht anders?", weiterhin freuerte Dan auf die Maschine, aber es brachte nicht. "Was?", mehr konnte er nicht sagen. "Verdammt ich hab doch gesagt du sollst aufpassen, Mensch!". //Dan du bist wirklich ein Volltrottel//, Shun sah zu ihm, "Mach das du da wegkommst, du siehst ja das der Angriff nichts gebracht hat". "Mach mir keine Vorschriften!", er wollte nicht hören. //Verdammt, wegen dieses Menschen werden wir noch alle//, er schüttelte sofort den Kopf. //Nein so darf ich nicht denken, nicht solange ich Meister Spectra von hier weggebracht habe. Aber dazu müsste ich ihn erst einmal finden, doch Dan machte ihm die Sache ziemlich schwierig. Er wusste schon warum sein Meister nicht, in so einem Team sein wollte, unüberlegtes Handeln könnte sehr schnell das Ende eines ganzen Teams sein. "Hast du nicht gehört?, du sollst da weg!", "Lass das meine Sorge sein!". Dan wollte einfach nicht hören. "So ein verdammter Sturkopf", sagte Ace zu Shun und deutete auf den Pyrusmagier. Geschickt wichen die beiden einem Angriff aus, "Wir sollten uns ganz schnell etwas überlegen sonst sind wir verloren". Doch da flog plötzlich die Tür mit einem schweren scheppern auf. "Was zum?", Gus glaubte schon das Clay noch mehr auf sie losließ, doch da irrte er sich es war niemand anderes als Spectra.

Flashback

Er sah immer noch seinen Vater an. "Hast du nicht gehört!?". Der Mann trat einige Schritte näher zu dem Jungen, "Ich sagte verschwinde aus meinem Haus!". "Was soll das nur weil ich Feuermagie besitze?", weiter konnte Keith nichts sagen denn sein Vater trat den Jungen. Ein heftiger Schmerz durchflutete seinen Körper, da der Mann der eigentlich sein Vater war, sich bei dem Tritt, nicht grade zurückgehalten hatte. "Warum?", fragte er, "Warum Vater?", ein weiterer Tritt folgte. Er kniete sich zu dem Jungen, packte ihn an seinen Haaren und schlug, gleich darauf seinen Kopf auf den Steinboden. Durch die Wucht des Aufschlags, lief sofort Blut über seine linke Gesichtshälfte. "Du wolltest ja nicht hören, also muss ich dich wohl bestrafen", flüsterte Professor Clay zu seinem Sohn. "Aber wenn du nicht freiwillig verschwindest werde ich schon dafür sorgen", das Lächeln in seinem Gesicht, gefiel Keith überhaupt nicht. Er wusste das sein Gegenüber nun zu allem fähig war. Eine Flamme am Kittel von Clay erschien, "Verdammt", er musste den Jungen loslassen und klopfte die Flamme aus. Keith nutze diese Chance und wich langsam einen Schritt zurück, dabei behielt er aber immer seinen Vater im Auge. Trotz der nahe Bewusstlosigkeit, hielt er sich gut auf den Beinen. "Das wirst du bereuen!", der Hass in seiner Stimme war nun noch schlimmer als vorher. Das einzige was der Junge noch mitbekam war, das sein Vater plötzlich vor ihm stand und ihn began zu würgen. Ohne Rücksicht schlossen sich die Hände von Professor Clay immer fester um den Hals seines Sohnes. Als dieser keine Reaktion mehr zeigte, ließ Clay von ihm ab. "Hahahahaha, ich hab es geschafft, ich hab es geschafft", Jeder der ihn so sehen würde erkannte sofort das der Mann total irre war. //Verdammt//, dachte er und sah zu dem leblosen Körper des Jungen, //Stimmt ja wenn jemand seinen Körper hier findet//. Sofort hob er den Jungen auf und verließ das Labor. "Selbst jetzt machst du nur Probleme".

Flashback Ende

Wütend sah Professor Clay nach unten, wie hatte es Spectra nur geschafft zu entkommen, das fragte er sich. Aber was er noch merkwürdiger fand war, warum er sich nach dem ganzen Energieverlust noch bewegen konnte, //Er ist wirklich ein Monster//, dachte sich der Mann. Auch Zenoheld schien überrascht von dem Auftauchen und besonders dem Ausbruch des Pyrusmagiers. "Erklären sie mir das

Clay!. Wie konnte er entkommen?". Doch der gefragte schüttelte nur den Kopf, "Es tut mir leid aber das kann ich nicht". Er klang zwar ruhig doch innerlich kochte er vor Wut, //Wie kann dieses Insekt es nur wagen mich so bloß zu stellen?. Das wirst du mir noch büßen glaube mir//.

Überrascht waren auch die Schicksalsmagier, als plötzlich Spectra vor ihnen stand. "Keith", Mira wollte sofort zu ihm laufen wurde aber von Dan aufgehalten, "Mira nicht". Sie saht zu ihm, "Warum nicht!?", in ihrer Stimme war verwirrung und Zorn zu hören. Warum wollte Dan, Sie denn daran hindern zu ihm zu gehen?. Sie waren ja immerhin gekommen um ihn zu helfen, also warum benahm er sich plötzlich so?. Sie verstand es einfach nicht. "Mira, wir sind hier weil Gus uns um hilfe gebeten hat, kannst du mir dann vielleicht mal sagen warum, Spectra dann plötzlich hier auftaucht, obwohl er angeblich gefangen war?". "Was willst du damit sagen!?", Gus hatte es gehört. "Willst du etwas sagen das mein Meister, was mirt dem Angriff zu tun hat?". "Wäre möglich, warum ist er sonst der einzige der etwas gegen diese Typen ausrichten konnte?". Langsam hob Spectra seine rechte Hand und richtete Sie auf Dan, "Was hast du vor?", fragte er, doch der Masierte dachte gar nicht daran ihm zu Antworten. Flammen bildeten sich um seine Hand und schon im nechsten Augenblick flog eine Feuerkugel auf Dan zu. Scützend hielt sich der Junge die Hände vor sein Gesicht und schloss die Augen. "DAN!", riefen die Schicksalsmagier geschockt. "Was, was ist das?, der Angriff hatte ihn zwar getroffen aber irgendetwas war komisch. "Es ist nicht heiß", sagte er erstaunt, //Der Angriff hat mich doch getroffen, warum?//. Hinter dem Braunhaarigen fiehl eine der Kampfmaschinen zu Boden. "Was?", er war erstaunt, //Wieso, das Feuer war dochüberhaupt nicht?//. Sein Blick fiehl auf Spectra, "Wie hast du das gemacht!?", es war kein Dank, sondern ehr sein verletztes Ego was rauszuhören war. Wie kannst du es wagen so mit Meister Spectra zu reden!?", wütend sah Gus zu Dan, wenn Spectra ihn nicht geholfen hätte, wäre sonst etwas passiert und er machte sich nur gedanken darum, warum er nichts ausrichten konnte. "Dan, hör auf", Mira sah zu ihm. Sie hatte den Jungen noch nie so erlebt. "Wir haben wichtigeres zu tun als hier, rum zu Quatsche", Shun hatte recht, denn immerhin waren noch die Gegner vor ihnen. "Ach was, die sind doch nichts", wieder feuerte der Pyrusmagier auf die Maschinen. "BAKA!", rief Spectra zu Dan. //Dieser Idiot, er handelt ohne zu denken//. Auch Spectra schoss eine Feuerkugel ab, diese jedoch ging knapp an Dan vorbei. "Sag mal spinnst du?", er sah wütend zu Spectra. "Das selbe könnte ich dich fragen". "Was sagst du!?", er sah zu Spectra. "Dan, er hat recht du verbrauchst deine Kräfte unnötig", Shun sah ihn an, und klang aber sehr ruhig. "Du verlierst noch den Kopf, wenn du nicht endlich zur ruhe kommst und nachdenkst".

"Clay, was war das?, wieso hat er eine der maschinen so einfach zerstörtrt?. Du hast mir versicherrert, das Sie nicht besiegt werden können". Clay wusste das er den Zorn von Zenoheld auf sich gezogen hatte, "Ich kann es mir nicht erklären, aber ich versichere Ihnen, das Sie sich keine Sorgen machen müssen". "Das will ich hoffen, den für Versager hab ich keine verwendung". Wieder sahen die beiden gespannt zu den Magiern.

"Verdammt wir haben andere Probleme", Shadow wich einem Angriff aus, /Das wird sicher nicht leicht//. Ein Seitenblick zu Gus und Spectra, zeigte dem Darkusmagier, das er recht behalten hatte. Denn auch seine ehemaligen Teamkameraden, hatten so ihre Probleme, genau wie die anderen. //Oh man das ist gar nicht gut, ich hoffe nur

Meister Spectra hält das durch//. Gus wusste das es dem Pyrusmagier nicht gut ging. Auch wenn er es versuchte zu verbergen, ihm konnte er nichts vormachen, dazu kannte Gus ihn viel zu gut. Auch Shadow wusste das, mit Spectra etwas nicht stimmte. "Verdammt Shadpw pass auf!", rief Gus als dieser sah das er abgelenkt war. Geschockt drehte sich der Darkusmagier um, und sah das, einer der Kampfmaschinen Krieger dierkt neben ihm war und es eine ausweichmöglichkeit mehr gab. Der Weißhaarige kniff die Augen zusammen, doch der erwartete Schmerz blieb aus. Spectra hatte die Lage seines ehemaliegen Teamkameraden erkannt und sofort eine seiner Feuerattacken auf den Gegner abgeschossen. Shadow sah wie der Angreifer nach hinten geschleudert wurde und da liegen blieb. Doch der Angriff hatte auch bei Spectra spuren hinterlassen, er fühlte sich noch schlechter ales vorher. //Verdammt//, dachte er und kippte plötzlich nach vorne. "Meister Spectra!", geschockt sah Gus wie sein Meister, regungslos am Boden lag. Von dem ruf des Subterra würden auch die anderen auf die Situation aufmerksam."Oh mein God Keith!", Mira war mehr als besorgt um ihren Bruder. //Spectra?//, Shadow sah auch zu seinem alten Freund. Wenn er nur daran dachte das er sich eigentlich an ihm Rächen wollte, würde ihm schlecht. "Meister", Gus wusste nicht was er machen sollte, "Meister bitte sag doch was, Meister".

"Sehen Sie, mein König, der Plan ist noch nicht zu Ende". "Da hast du noch mal Glück gehabt". Gespannt sah Zenoheld, nach unten, denn er war gespannt was sich durch die neue Situation verändern würde. Durch den ausfall von Spectra, dachte er er hätte bereits gewonnen. Ein Siegessicheres lächeln breitete sich wieder auf seinem Gesicht aus. //Glaub nicht das du damit aus dem Schneider wärst Spectra, ich habe noch einiges mit dir vor//.....

so das war das neuste kapitel
ich hoffe es hat euch gefallen